Seit 2008

BILDUNG · FREIHEIT · ZUKUNFT

Konzer-Doktor-Bürgerstiftung

KONZ schlägt Brücken

Tätigkeitsbericht der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung anlässlich des Stifterforums für das Jahr 2020

Die Konzer-Doktor-Bürgerstiftung wurde am 5. November 2008 von 46 Stiftern in Anwesenheit von vielen Bürgern und zahlreichen Unternehmen gegründet.
Seit diesem Zeitpunkt konnte die Stiftung sowohl in der Verbandsgemeinde Konz, als auch in der gesamten Region mit ihren innovativen Projekten für Bildung, Ausbildung und Integration junger Menschen große Beachtung erfahren. Diese Ziele, verankert in der Stiftungssatzung, werden im Rahmen der bestehenden Projekte nachhaltig verfolgt und durch neue Projekte sinnvoll ergänzt.

In Anerkennung ihrer bisherigen Arbeit wurde die Stiftung inzwischen mehrfach geehrt. So wurde ihr im Rahmen des 7. Bundeskongresses Nationale Stadtentwicklungspolitik vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung der **Bürgerstiftungs-Preis 2013 der Nationalen Stadtentwicklungspolitik** verliehen.

Zum fünften Mal erhielt sie 2019 das **Gütesiegel für Bürgerstiftungen.** Das Gütesiegel für den Zeitraum vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2021 bestätigt eine Stiftungsarbeit und Geschäftsführung gemäß den Grundsätzen des Bundesverbandes deutscher Stiftungen.

1. Die Organe der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung

Die Organe der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung sind der **Stiftungsrat** und der **Stiftungsvorstand**. Ersterer hat eine überwachende Funktion, während der Stiftungsvorstand das operative Geschäft der Stiftung betreibt.

In den Stiftungsrat und in den Stiftungsvorstand wurden folgende Personen berufen:

Stiftungsrat:	Dr. Karl-Heinz Frieden, Vorsitzender Rita Görtz-Bälder, Stellv. Vorsitzende Rüdiger Birk Heike Bucher (ab 07.10.2020) Werner Nägler (bis 31.03.2020) Bürgermeister Joachim Weber
Stiftungsvorstand:	Hartmut Schwiering, Vorsitzender Thomas Kürwitz, Stellv. Vorsitzender Werner Dellwing (bis 30.06.2020) Dr. Ewald Geimer Matthias Keller Monika König Tanja Palzer
Beirat des Vorstands:	Monika Peters Ralph Hahn
Geschäftsführer:	Jürgen Große

2. Wirtschaftliche Entwicklung der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung

Im Jahr 2019 konnten zwei neue Stifter und im Jahr 2020 bis Ende Oktober ebenfalls zwei neue Stifter begrüßt werden. Unter Berücksichtigung der natürlichen Fluktuation beläuft sich die Anzahl der aktuellen Stifter auf 104. In 2019 flossen der Stiftung Zustiftungen in Höhe von 49.620,75 Euro zu, so dass Ende 2019 der Vermögensstock auf 663.000,31 Euro angewachsen war. Unter Berücksichtigung der Ergebnisvorträge belief sich das Stiftungsvermögen auf 703.537,57 Euro.

3. Lese-Lern-Förderung nach den Modellen der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung

An der Don-Bosco-Schule in Wiltingen, an neun Grundschulen und an den beiden weiterführenden Schulen (Gymnasium und Realschule plus) fördern etwa 80 ehrenamtliche Lesepatinnen und -paten wöchentlich zwischen 180 und 200 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1- 6 im Lesen, Sprechen und Verstehen deutscher Texte. Die Lesebetreuung wird sowohl Kindern aus deutschsprachigen Familien als auch Schülern mit Migrationshintergrund zuteil und findet einmal wöchentlich in den Schulen statt.
Daneben findet, aufbauend auf dem Projekt der Leseförderung, das Projekt „Stark in Deutsch“ statt, welches seit 2010 Schülerinnen und Schüler an drei teilnehmenden Grundschulen bis zu drei Mal wöchentlich unterstützt. Alle Unterstützungs- bzw. Fördermaßnahmen erfolgen selbstverständlich in enger Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und Lehrern der geförderten Kinder.

Aufgrund der Corona-Pandemie muss die Lese-Lern-Förderung seit März 2020 pausieren. Die Konzer-Doktor-Bürgerstiftung hält in der Zwischenzeit engen Kontakt mit den Lese-Lern-Patinnen und -Paten. Wir hoffen, dass im Frühjahr 2021 die Arbeit dieser wichtigen Unterstützer an den Schulen wieder aufgenommen werden kann.

3.1. Lesepatenkonzept der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung

Die Lesepaten arbeiten im Rahmen der Leseförderung mit Schülerinnen und Schülern je nach Erfordernis und Zielsetzung auf der Grundlage von drei gemeinsam mit den Schulen entwickelten Förderansätzen:

- dem klassischen Ansatz, bei dem je 2-3 förderfähige Kinder mit einem Betreuer Lese- und Sprachübungen machen;
- dem kooperativen Ansatz, bei dem 2-4 förderfähige und 1-2 lesestarke Kinder mit je einem Lesepaten gemeinsam üben;
- dem integrativen Ansatz, bei dem ein Lesepate innerhalb der Klasse mit einer Gruppe von Kindern während des Unterrichts arbeitet.

Die Lesebetreuung ist inzwischen fester Bestandteil schulischen Lebens und wird von allen Beteiligten, den Eltern, den Kindern und den Lehrkräften sehr geschätzt. Konnte doch die Lesekompetenz der geförderten Kinder in aller Regel deutlich gesteigert werden.

Die Konzer-Doktor-Bürgerstiftung bedankt sich alljährlich bei den Lese-Lern-Paten mit einer Tagesfahrt für ihr großartiges Wirken und ihren unermüdlichen Einsatz. Im Jahr 2020 musste Corona bedingt auch dieses Dankeschön der Stiftung an die Lese-Lern-Paten entfallen.

3.2. Lernpatenkonzept „STARK in DEUTSCH“

Zusammen mit den Schulleitungen der Grundschulen St. Johann und St. Nikolaus hat die Konzer-Doktor-Bürgerstiftung das Pilot-Projekt „**STARK in DEUTSCH“** entwickelt. Dabei werden seit 2010 Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf aus den zweiten, dritten und vierten Klassen drei Mal wöchentlich nachmittags im Rahmen einer Hausaufgabenbetreuung/eines angeleiteten Lernens fit in Deutsch gemacht. Das Projekt richtet sich an alle förderungswürdigen Kinder mit und ohne Migrationshintergrund. Auch diese Lernbetreuung wird von ehrenamtlichen Lernpaten in enger Absprache mit der jeweiligen Schulleitung und mit Schulkoordinatoren umgesetzt.
Ziel ist das bessere Erfassen, Schreiben und Lösen von Aufgaben, um so den Kindern zu helfen, durch Erfolgserlebnisse ihre Leistungspotentiale besser abzurufen. Letztlich wird dadurch der Lernfortschritt der gesamten Klasse erhöht.
Darüber hinaus sollen die sozialen Kompetenzen der Kinder durch den Umgang mit den Lernpaten gestärkt werden.
Der Lehrstuhl für empirische Lehr-Lern-Forschung und Didaktik der Universität Trier hat unter der Leitung von Prof. Dr. Michaela Brohm-Badry das Projekt **„STARK in DEUTSCH“** wegen seines Modellcharakters während zwei Schuljahren wissenschaftlich begleitet und die Förderergebnisse erforscht. In ihrer wissenschaftlichen Evaluation kommt Frau Prof. Dr. Brohm-Badry zu folgendem Fazit:
„Trotz der Einschränkungen hinsichtlich der Generalisierbarkeit und Belastbarkeit der Befunde können wir aufgrund der quantitativen und qualitativen Daten begründet annehmen, dass das Projekt „STARK in DEUTSCH“ der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung

- die sprachliche Kompetenz der Schüler/innen im Ergebniszeitraum bedeutend gestärkt und
- die soziale Orientierung der Schüler/innen im Erhebungszeitraum gesteigert hat.

Hinsichtlich seiner Ziele war das Projekt sehr erfolgreich.
Entwicklungsmöglichkeiten zeigen die Daten insbesondere hinsichtlich der Leistungsmotivation und der Selbststeuerungsfähigkeit der Kinder aus der Interventionsgruppe. Bei der Fortführung des Projekts könnte hier ein Schwerpunkt liegen.“
Seit dem Schuljahr 2013/14 wird die Lernbetreuung nach dem Modell der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung an den Ganztagsgrundschulen in Konz/St. Johann, Nittel und Wasserliesch durchgeführt.
Auch dieses Projekt konnte 2020 bedauerlicherweise aufgrund der Corona-Pandemie nicht weitergeführt werden.

4. Unser Konzer-Doktor-Thaler – unsere „Bildungswährung“

Der Konzer-Doktor-Thaler steht für ein völlig neuartiges Konzept des „Fundraising“. Mit einer eigenen „Bildungswährung“ soll ein neues Band des Vertrauens zwischen Handel und Bürgerschaft geknüpft, und durch den Sammeleffekt des Konzer-Doktor-Thalers sollen am Ende der Laufzeit Einnahmen für die Arbeit der Stiftung generiert werden.
Anlässlich des fünfjährigen Bestehens der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung war es gelungen, dass die damaligen drei regionalen Banken Sparkasse Trier, Volksbank Hochwald-Saarburg und Volksbank Trier gemeinsam für den Konzer-Doktor-Thaler Pate stehen. Zusammen mit dem Konzer Stadtmarketing e.V. und der Stadt Konz konnte die Konzer-Doktor-Bürgerstiftung ein starkes Bündnis bilden, das den Vertrieb und die Bewerbung des Konzer-Doktor-Thalers als Bildungswährung mit großem Engagement betreibt.
Der Konzer-Doktor-Thaler ist damit das einzige Regionalgeld in Deutschland, das, nach der Fusion der beiden Volksbanken, von zwei Banken verbürgt wird **und** dessen Sammeleffekte der Bildung junger Menschen zugutekommt.

Seit dem 1. November 2016 gibt es den dritten Konzer-Doktor-Thaler, auf dem der Lustige Schutzkobold *KODO* abgebildet ist. Die rosagoldene Münze wird getragen von Konzer Stadtmarketing e.V., Möbel Martin, Sparkasse Trier und Volksbank Trier und behält ihre Gültigkeit für fünf Jahre, bis zum 31. Dezember 2021.

Wer den KODO-Thaler verschenkt, schenkt die Vielfalt aus 100 teilnehmenden Geschäften. Wer ihn sammelt, stiftet dauerhaft Bildung, Ausbildung und Integration junger Menschen, denn der Gegenwert der nicht eingelösten KODO-Thaler fließt ins Stiftungskapital der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung.

Die Konzer-Doktor-Bürgerstiftung dankt ihren alten und neuen Kooperationspartnern, dass sie dieses Projekt so nachhaltig unterstützen. Trägt es doch wesentlich zur Schärfung unseres kinder- und familienfreundlichen Profils in der Stadt und Verbandsgemeinde Konz bei.

5. Unser lustiger Schutzkobold *KODO*

Aus der Elternschaft heraus erreichte die Konzer-Doktor-Bürgerstiftung im Jahr 2011 der Vorschlag, ein Netzwerk von Anlaufstellen für Kinder aufzubauen, um im Bedarfsfall Schutz und Hilfe zu erhalten.
Die Konzer-Doktor-Bürgerstiftung hat diese Anregung gern aufgegriffen und einen Projekt-Plan für die Umsetzung entwickelt.

- Der Name des Projektes kommt aus der Schülerschaft: **der lustige Schutzkobold *KODO***.
- Die Konzer Geschäftswelt hat ihre Bereitschaft erklärt, Anlaufstelle für die Kinder zu sein und in ihren Reihen für den Beitritt zum „Schutzkobold *KODO*-Bündnis“ zu werben.
- Um die Idee des lustigen Schutzkobolds *KODO* an die Herzen von Eltern und Kindern zu tragen, waren die Kinder im Rahmen des alljährlich stattfindenden Malwettbewerbs aufgerufen, ihren lustigen Schutzkobold *KODO* zu kreieren.
- Aus den von einer Jury ausgewählten 14 Kalenderbildern mit dem *KODO* haben sich die 1200 Grundschüler in der Verbandsgemeinde Konz im September 2012 im Rahmen einer Urwahl (Stichwort: Demokratie lernen) demokratisch für die drei aussagefähigsten *KODO*-Bilder entschieden.
- Diese drei *KODOs* bildeten die Grundlage für einen Designwettbewerb an der Hochschule Trier, aus dem das lustige Konterfei des *KODO* resultierte.
- Gleichzeitig hat die Konzer-Doktor-Bürgerstiftung das Projekt zusammen mit dem Konzer Stadtmarketing e.V. bei der Konzer Geschäftswelt beworben, um über Ehrenerklärungen der Geschäftsinhaber ein flächendeckendes Netzwerk von Anlaufstellen für Kinder zu entwickeln.
- Am 1. Oktober 2014, dem europaweiten „Tag der Stiftungen“, gaben der damalige Bürgermeister Dr. Karl-Heinz Frieden, der damalige Vorsitzende des Konzer Stadtmarketing e.V. Ernst Holbach, der damalige Geschäftsleiter des Hauptsponsors Möbel Martin, Clemens Schäfer, und Stiftungsvorsitzender Hartmut Schwiering den Startschuss für das *KODO*-Kindernetzwerk. 100 Betriebe, Ärzte und Freiberufler haben sich an dem Netzwerk beteiligt und stehen nun als Anlaufstellen für Kinder bei der Lösung ihrer kleinen Probleme bereit. Seither werden die Kinder aller Grundschulen und der Don-Bosco-Schule mit einer *KODO*-Warnkappe ausgestattet.

Die Konzer-Doktor-Bürgerstiftung ist davon überzeugt, mit diesem Projekt einen aktiven Beitrag für ein kind- und familiengerechtes Umfeld in der Stadt und Verbandsgemeinde Konz leisten zu können.

6. Schüler-Familien-Kalender 2021

Die Schüler der Klassenstufen 1-4 aller Grundschulen sowie der Don-Bosco-Schule in der Verbandsgemeinde Konz waren aufgerufen, für den Kalender 2021 Motive zum Thema „KODO hilft den Kleinsten – ein Zuhause für Insekten“ zu malen. Fast alle Schulen haben sich an diesem Malwettbewerben beteiligt. Die Jury, bestehend aus Vertretern aller teilnehmenden Schulen und der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung, war sich schnell über die jeweils schönsten 14 Motive einig, wobei von nahezu jeder Schule und von jeder Klassenstufe mindestens ein „Gemälde“ ausgewählt wurde.

Die besten 14 Bilder wurden im **Schüler-Familien-Kalendern 2021** der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung abgedruckt. Dank der Unterstützung vieler Sponsoren konnten 1.000 Exemplare in hochwertigem Farbdruck erstellt werden, die jeweiligen Bilder sind abtrennbar. Der jeweils aktuelle Kalender wird zu einem Preis von fünf Euro angeboten und wird bei den Grundschulen der Verbandsgemeinde Konz, den Filialen der Sparkasse Trier und der Volksbank Trier in der Stadt Konz, der Stadtbibliothek sowie bei der Buchhandlung Kolibri, bei Schuh&Sport Holbach, bei Möbel Martin und der Bäckerei Borens in Tawern vertrieben.
Aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie konnte dieses Jahr leider keine Vernissage im Kloster Karthaus mit den jeweiligen Künstlern der 14 Kalenderbilder stattfinden. Die Ehrung durch Überreichung eines KODO-Thalers sowie eines Schüler-Familien-Kalenders fand deshalb an der jeweiligen Schule statt.

Der Kalender ist ein von der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung entwickelter Familienplaner mit fünf Spalten je Kalenderblatt. Die 14 Kalenderblätter beginnen jeweils mit dem Monat Dezember des Vorjahres und enden im Monat Januar des nachfolgenden Jahres. Die jeweiligen Gemälde in hochwertigem Farbdruck befinden sich am unteren Rand des Kalenderblattes und sind als Grußkarten abtrennbar. Die Schulferien sind farbig unterlegt und auf der Rückpappe stellt die Konzer-Doktor-Bürgerstiftung ihre Arbeit für die Bildung unserer Kinder vor.
Der Reinerlös aus dem Verkauf des Kalenders fließt in Projekte, für die von den Schulen ein Zuschuss beantragt werden kann. Ein eventueller Überschuss fließt in den Vermögensstock der Stiftung und steht so dauerhaft für die Umsetzung der Ziele der Stiftung zur Verfügung.

7. Towards the past – back to our future!

(der Vergangenheit zugewandt – zurück zu unserer Zukunft)

Unter dieses Motto hat die Konzer-Doktor-Bürgerstiftung ihre jährliche Einladung an die Abschluss-Klassen von Gymnasium und Realschule plus zu einer Tagesfahrt an die Wiege der bundesdeutschen Demokratie nach Bonn gestellt. Geht es doch darum, den jungen Menschen einen anschaulichen Überblick über die ersten 50 Jahre der demokratischen Entwicklung unseres Landes im Rahmen der „Bonner Republik“ zu vermitteln.
Alle Schüler der Abschluss-Klassen besuchen die Konrad-Adenauer-Stiftung in Rhöndorf und können dort auch das Wohnhaus Konrad Adenauers besichtigen. Am Nachmittag schließt sich in Bonn eine Führung im Haus der Geschichte und ein Rundgang durch das frühere Regierungsviertel an.
Leider konnte aufgrund der Corona-Pandemie im März 2020 lediglich die Abschlussfahrt des Gymnasiums stattfinden. Die geplante Abschlussfahrt der Realschule plus musste abgesagt werden.
Die Konzer-Doktor-Bürgerstiftung möchte die Abschlussfahrt „nach Corona“ gerne wieder ermöglichen und ist sehr froh, dieses lehrreiche Projekt durch die Zusammenarbeit mit Volvo Construction Equipment Germany GmbH aus Konz in den kommenden Jahren hoffentlich fortführen zu können und dankt der Firma Volvo für ihre großartige Unterstützung.

8. Brückenbau – Generationen im Miteinander

Die Konzer-Doktor-Bürgerstiftung hat im Jahr 2010 in Zusammenarbeit mit dem Seniorenhaus „*Zur Buche*“ in Konz das Projekt „**Brückenbau – Generationen im Miteinander“** entwickelt. Hierbei können junge Menschen erfahren, wie sie auf vielfältige Weise ältere und hilfsbedürftige Mitmenschen unterstützen und begleiten können.
Zusammen mit den Schulen und Kindergärten sollen neue Wege eröffnet werden, um die Gemeinsamkeiten der Generationen zu stärken und die wechselseitigen Beziehungen durch Austausch und Begegnung zu fördern.
Gerade vor dem Hintergrund unserer demographischen Entwicklung werden soziale Teilhabe von Menschen im vierten Lebensalter und die Übernahme sozialer Verantwortung für Senioren das menschliche Gesicht unserer Gesellschaft entscheidend prägen.

Ein weiteres Ziel ist es, den natürlichen Umgang von Jugendlichen mit pflegebedürftigen Menschen zu fördern. Dies geschieht individuell oder auch in der Gruppe, durch Vorlesen, Spaziergänge, Spielen oder auch durch kulturelle Auftritte sowohl von Arbeitsgemeinschaften als auch von Klassenverbänden.
Das wöchentliche Treffen wurde 2014 von Ursula Poss-Nickenig initiiert und ist die erste schulische Veranstaltung im Rahmen dieses Projektes, bei der sich aufgrund ihrer Regelmäßigkeit über die Monate wertvolle Beziehungen entwickelt haben. Seit Beginn des Schuljahres 2018/2019 betreute eine Gruppe von 13 Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 9 und 10 der Realschule plus unter Leitung ihrer Lehrerin Ursula Poss-Nickenig jeweils montags Menschen im vierten Lebensalter im Seniorenhaus „*Zur Buche*“ in der Stadtmitte. Seit Beginn des Schuljahres 2019/2020 wird die 15-köpfige AG von Miriam Beickler und Beate Schmitt geleitet.
Die positiven Ergebnisse dieses Projekts haben alle Beteiligten in der Überzeugung bestärkt, die AG „Brückenbau – Generationen im Miteinander“ dauerhaft als freiwillige Veranstaltung der Realschule plus anzubieten.
In Anerkennung der Arbeit hat der Vorstand der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung beschlossen, die Schülerinnen und Schüler der AG-Brückenbau zu den Jahresfahrten der Lese-Lern-Paten einzuladen.
Auch diese Aktivität muss seit März 2020 leider aufgrund der Corona-Beschränkungen pausieren. Den beteiligten Schülerinnen und Schüler der „AG Brückenbau“ ist es jedoch gelungen, in der Zwischenzeit weiter Kontakt zu den Bewohnern der Buche zu halten. Dies geschah u.a. mit Hilfe von Briefen oder selbst gebastelten Spielen. Auch diese Gesten bereiteten den Senioren viel Freude. Alle Beteiligten hoffen, dass die wichtigen Treffen in naher Zukunft wieder persönlich stattfinden können.
Im Rahmen der jährlichen Abschlussfeier konnten allen Brückenbauern aber wieder eine Urkunde und ein KODO-Thaler überreicht werden.

9. Überreichung der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung-Förderpreise

Durch die Einführung eines bilingualen Unterrichts hat sich das Gymnasium Konz eine noch breitere sprachliche Ausrichtung in englischer Sprache gesetzt.
Die Stiftung möchte diesen Weg durch die Auslobung des **Förderpreises der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung für das beste Englisch-Abitur** unterstützen.
Der ehemalige Bürgermeister und Ehrenstifter der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung, Winfried Manns, lobt seit Gründung der Stiftung den **Konzer-Doktor-Bürgerstiftung-Förderpreis für das beste Französisch-Abitur** aus.
Die beste Englischabiturarbeit und die beste Französischarbeit werden mit jeweils fünf Konzer-Doktor-Thalern dotiert.

Bei den Abschlussfeiern der Realschule plus werden die besten Abschlüsse im Fach Englisch und in der Sekundarstufe I ebenfalls mit jeweils fünf Konzer-Doktor-Thalern ausgezeichnet.
Der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung-Förderpreis in den Naturwissenschaften wird ebenfalls jährlich vergeben und wird mit fünf Konzer-Doktor-Thalern prämiert.

Leider konnten auch diese Aktivitäten dieses Jahr nicht wie gewohnt aufgrund der Corona-Pandemie stattfinden.

10. VDP-Ehrenstifter-Weinprobe

Ein Höhepunkt im jährlichen Veranstaltungskalender der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung ist die VDP Ehrenstifter-Weinprobe. Am 30. November 2019 wurde Michaela Brohm-Badry für ihre langjährige beratende Begleitung der Bildungsarbeit der Stiftung zur siebten Ehrenstifterin ernannt. Für ihre Verdienste wurde die neue Ehrenstifterin mit einer Urkunde und einer Bildungsaktie mit dem Ölporträt des Konzer-Doktors des russisch-armenischen Malers Sergej Sarumyan ausgezeichnet.

Als Laudator reiste Andreas Wunn - Journalist, Buchautor und Reaktionsleiter der ZDF-Tagesmagazine - aus Berlin an. Die wortgewandten und bestens vorbereiteten Redner faszinierten mit ihren Gedanken zu den Themen Bildung, Lesen, Freiheit und Glück das Auditorium derartig, dass beide Vorträge mit ‚Standing Ovations' belohnt wurden.

Die Ernennung von Prof. Dr. Michaela Brohm-Badry zur siebten Ehrenstifterin stand im Mittelpunkt der Veranstaltung. Stiftungsvorsitzender Hartmut Schwiering freute sich besonders, mit Andreas Wunn einen echten „Konzer Doktor" als Laudator für Michaela Brohm-Badry gewonnen zu haben, denn der renommierte Journalist und Buchautor hat seine Schulbildung am Gymnasium in Konz abgeschlossen.

Sowohl der Ort, das Kloster Karthaus, als auch das Thema Bildung seien ihm persönlich wichtig und nah, betonte Andreas Wunn wiederholt in seiner Laudation für die wohl bedeutendste deutsche Wissenschaftlerin auf dem Gebiet der Motivationsforschung und der positiven Psychologie.

Ebenso eloquent wie brillant dankte Michaela Brohm-Badry für die außergewöhnliche Ehrung und den Beitrag des Laudators.

Die Ehrenstifterin begann ihren Vortrag mit einem Exkurs in die Geschichte der Ehre, die in der Antike ausschließlich Männern vorbehalten war. Frauen konnten ihre Ehre allenfalls verteidigen oder verlieren. Sehr unterhaltsam schilderte die Universitätsprofessorin auch ihren ersten Kontakt mit der Stiftung bzw. dem Stiftungsvorsitzenden und wie sich aus anfänglicher Skepsis ein spannendes wissenschaftliches Projekt und eine freundschaftliche Beziehung entwickelt haben.

Wie immer spannend und amüsant zugleich war die Versteigerung von sechs handsignierten Magnum-Weinflaschen der VDP-Saarweingüter Piedmont, Reichsgraf von Kesselstatt, von Othegraven, Van Volxem und von Hövel, sowie einer Magnum-Flasche des Konzer Doktor Weines. Auktionator Maximilian von Kunow animierte die Gäste mit unnachahmlichem Geschick zum Mitsteigern. Dabei kam ein Versteigerungserlös von 3.620 Euro für die Konzer-Doktor-Wohnbrücke zusammen.

Eingebettet war die Ehrung in einen genussreichen Abend mit kulinarischen Kreationen des Niederweiler Hofs. Die begleitenden Weine wurden von den genannten VDP-Weingütern gestiftet, den Service übernahmen die 12er des Konzer Gymnasiums.

Leider musste aufgrund der Corona-Pandemie die für den 28. November 2020 geplante Ehrenstifterweinprobe abgesagt werden. Die Veranstaltung soll jedoch in 2021 wieder stattfinden. Als Termin wurde der 27. November 2021 im Festsaal des Klosters Karthaus bereits reserviert.

11. Konzer-Doktor-Ball

Der Vorstand der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung hatte im Jahr 2019 beschlossen, den Konzer-Doktor-Ball künftig im Frühjahr stattfinden zu lassen. Als Termin war der 9. Mai 2020 angedacht. Leider musste der Ball wegen der Corona-Pandemie ausfallen.
Als Termin für den nächsten Konzer-Doktor-Ball ist der 8. Mai 2021 vorgesehen.

12. Konzer-Doktor-Wohnbrücke

Nach intensiven, sehr zielführenden Beratungen zwischen dem Konzer Stadtrat und dem Vorstand der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 23. Januar 2018 den einstimmigen Beschluss gefasst, das der Stadt gehörende Grundstück in der Saarstraße 26 unentgeltlich und kostenfrei der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung zuzustiften. Letztere verpflichtete sich im Gegenzug, auf diesem Grundstück ein Mehrfamilienwohnhaus zu errichten und dauerhaft zu den Bedingungen der sozialen Wohnraumförderung zu vermieten.

Mit der Firma EB-Bau konnte die Stiftung einen im sozialen Wohnungsbau erfahrenen Generalunternehmer verpflichten, der das geplante 12-Familien-Wohnhaus zu einem vertraglich vereinbarten Festpreis errichtet. Der Vertragsabschluss fand am 1. Oktober 2018 nach Übergabe der Finanzierungszusage durch den Vorstandsvorsitzenden der ISB, Ulrich Dexheimer, statt. Am 12. Oktober 2018 fand im Beisein von Staatssekretär Dr. Stefan Weinberg der erste Spatenstich auf dem Grundstück statt. Am 10. Jahrestag der Stiftungsgründung, dem 08. November 2018, erfolgte die Grundsteinlegung und Segnung der Konzer-Doktor-Wohnbrücke durch die Pastores Georg Dehn und Christoph Urban.

Nach der Grundsteinlegung wurde öffentlichkeitswirksam ein Steinspendenmarathon ins Leben gerufen, bei dem die Menschen in der Stadt und Verbandsgemeinde Konz aufgerufen waren, Steine für je einen Konzer-Doktor-Thaler bzw.10 Euro für das Wohnprojekt zu spenden.
Die Volksbank Trier e.G. hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, die ersten 2.000 gespendeten Steine zu verdoppeln. Das heißt, für die ersten 2.000 aus der Bürgerschaft gespendeten Steine stiftet die Volksbank Trier e.G. 2.000 Steine hinzu.

Bereits am 19. Mai 2019 konnte gemeinsam mit Kooperationspartnern und zahlreichen Gästen das Richtfest der Konzer-Doktor-Wohnbrücke gefeiert werden. Die Stiftung hatte zum Richtfest die Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz, Malu Dreyer, eingeladen. In ihrer Ansprache hob sie besonders hervor, dass sich die Konzer-Doktor-Bürgerstiftung als einzige derartige Einrichtung in Rheinland-Pfalz mit ihrem Wohnprojekt der Förderung des generationsübergreifenden sozialen Wohnungsbaus widmet.

Am 10. November 2019 fand in der Konzer-Doktor-Wohnbrücke ein Tag der offenen Tür statt, bei dem sich Nachbarn, Steinspender und interessierte Bürger über das Projekt informieren konnten.

Trotz aller Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und unter großer Anstrengung aller Beteiligten konnte die Wohnbrücke im Frühjahr 2020 fertig gestellt werden. Alle Wohnungen der Konzer-Doktor-Wohnbrücke sind seitdem bezogen. Die Verwaltung der Immobilie findet durch das ortsansässige Unternehmen Badry-Immobilien statt.

13. Insektenhotels

Der Schutz unserer Umwelt und die Stärkung des Bewusstseins unserer Kinder für diese Themen bilden einen Schwerpunkt in der Bildungsarbeit der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung.

Auf Initiative unserer Stiftung wurde mit unserem Kooperationspartner innogy Westenergie in 2019 die Idee geboren, allen Grundschülern in der Verbandsgemeinde Konz einen hochwertigen Bausatz für ein Insektenhotel zur Verfügung zu stellen. In Bezug auf die Anzahl von ca. 1.350 Bausätzen ist dieses Projekt wohl einmalig in Deutschland. Auf diese Weise können sich alle Grundschüler unserer Region innovativ, kreativ und kenntnisreich mit dem Erhalt der Insektenvielfalt in unserer Kulturlandschaft auseinandersetzen.

In einem ersten Schritt wird das Themenfeld durch die Klassenlehrer mit den Kindern erarbeitet. Anschließend sollen die Bausätze im Unterricht zusammengesetzt werden. Die fertigen Insektenhotels sollen dann im Frühjahr 2021 entweder bei dem jeweiligen Kind zu Hause oder zusammen mit mehreren Hotels an einem zentralen Platz an der Schule oder im Wald aufgestellt werden.

Mit der Anfertigung der Holzteile für den Bausatz wurde die Schreinerei der Justizvollzugsanstalt Wittlich beauftragt. Dadurch konnte die Wertschöpfung bei der Produktion der Einzelteile in der Region verbleiben.

Das Thema wurde auch im Rahmen des alljährlichen Malwettbewerbs vorbereitet. Unter dem Motto „KODO hilft den Kleinsten - ein Zuhause für Insekten“ waren die Kinder aller Grundschulen und der Don Bosco-Schule Wiltingen eingeladen, Bilder für den Schüler-Familien-Kalender 2021 zu malen.

Am 22. September 2020 wurde das Projekt im Rahmen eines Pressetermins an der Grundschule St. Nikolaus der Öffentlichkeit vorgestellt. Alle Beteiligten nahmen daran teil. Bürgermeister Joachim Weber hob in seinem Redebeitrag den herausragenden Stellenwert dieses Projektes für den Umweltschutz, die Schülerinnen und Schüler, die Schulen und die Verbandsgemeinde hervor.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei unserem Projektpartner innogy Westenergie für die großzügige Unterstützung dieses Projektes bedanken.

14. Förderung von Einzelprojekten

Die Konzer-Doktor-Bürgerstiftung hat im Berichtszeitraum folgende Einzelprojekte unterstützt:

- Leim und Klebeband für die Bausätze der Insektenhotels
- je ein Konzer-Doktor-Thaler-Taler für alle SchülerInnen des Projektes „Brückenbau“
- 5 Konzer-Doktor-Thaler für Simona Hrubik für die Illustration der „Wohnfibel“
- Der Schulplaner der **Realschule plus/FOS** konnte mit einem Betrag von 150 Euro unterstützt werden.

15. Homepage der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung

konzer-doktor-buergerstiftung.de

Konz, den 7. Oktober 2020

für den Vorstand

für den Stiftungsrat

Hartmut Schwiering
Vorsitzender

Dr. Karl-Heinz Frieden
Vorsitzender des Stiftungsrates

Verabschiedet in der gemeinsamen Sitzung von Stiftungsvorstand und Stiftungsrat am 7.10.2020